

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

93 (18.11.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 93. Sonntag den 18. November 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Obristleutnant von Preen ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 11. December d. J. Vorm. 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt und in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten, angesehen werden.

Karlsruhe den 4. November 1832.
Großh. Stadamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Schneider Karl Gams von hier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 7. Decbr. d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen

Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten, angesehen werden.
Karlsruhe den 9. November 1832.
Großh. Stadamt.

(1) Karlsruhe. [Privat-Spargesellschaft.] Alle diejenigen, welche dieser Gesellschaft beizutreten wünschen, aber nicht bei der Versammlung am 10. dieses anwesend waren, belieben sich in Bälde bei dem Unterzeichneten zu melden, da die Liste am 15. December geschlossen wird, und alsdann vor dem Juny 1833 keine weitere Aufnahme statt findet. Die Statuten sind bereits der hohen Regierung zur Genehmigung vorgelegt.

Karlsruhe den 17. November 1832.
C. Scholl.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im Grünbaumwirthshause dahier der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden,

- a. zum andernmal:
- 1) die zweistöckige mit der ewigen Schildwirthschafts-gerechtigkeit zum grünen Baum verschene Behausung beim Durlacherthor stehend;
- b. zum erstenmal:
- 2) 2 Viertel Gärten in den Hardwinkel-Neubruch vor dem Klippurthor, einseits Kronenwirth Kiefer anderseits Bürgermeister Tromann Eben;
- 3) 2 Viertel Aecker in den Auäckern, einseits Küchenposler Weiß Wittwe anderseits Zimmermann Schlotterbeck;
- 4) 3 Morgen Acker allda einseits Hrn. Graf Broussel. Karlsruhe den 16. November 1832.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweistöckige Wohnhaus Nro. 18. der Waldstraße mit vortheilhaft angelegtem Garten wird Dienstags den 27. November Nachmittags 2 Uhr auf Antrag des Eigentümers, David Kessler, öffentlich versteigert,

und bei annehmbarem Gebot sogleich zugeschlagen werden. Die Steigerung geht im Hause selbst vor sich. Karlsruhe den 15. November 1832.

Großherzogl. Stadt- Amts- Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Wirthshaus-Versteigerung nebst dazu gehörigen Möbeln u. sonstigen Geräthschaften.] Unterzeichneter ist gesonnen, bis den 20. November d. J. sein Gastwirthshaus zur Sonne dahier auf Steigerung zu geben, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, soll es ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich losgeschlagen werden. Finden sich Liebhaber, so kann auch das sich vorfindende Möbel, Betten und Wirthschaftsgeräthschaften dazu mit versteigert werden. Die Steigerung ist im Hause selbst Nachmittags 3 Uhr.

Karlsruhe den 11. November 1832.

Kappler, zur Sonne.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Ein dreistöckig sehr solid gebautes Haus nebst Seitengebäude großen Hof und Garten in der Langenstraße, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Langestraße No. 147. im 2. Stock.

(1) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein schöner guter sechsjähriger Braun, für dessen Dressur, Frömmigkeit und Fehlerfreiheit man garantiren kann, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Stephaniensstraße neben der Münze, in dem v. Göblerschen Hause.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein Reitpferd Wallach, 9 Jahre alt, ist zu verkaufen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Ettlingen. [Brennholz feil.] Wegen mehrseitig entstandenem Zweifel, ob ich dieses Jahr auch wieder Vorrath an Brennholz habe, finde ich mich veranlaßt, hierdurch anzuzeigen, daß ich fortwährend ein Brennholz-Lager unterhalte, und jederzeit schönes dürres Buchen-Scheiterholz bei mir zu haben ist. Ich verspreche billige Preise und schnelle Bedienung und lade hohe Herrschaften und das verehrliche Publikum zu gefälligen Bestellungen höflich ein.

J. W. Pfeiffer.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 25. ist im Hintergebäude ein kleines Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten, das Nähere ist in der neuen Kronensstraße No. 44. bei Bäckermeister August Geisenböcker zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 31. ist ein Zimmer in den Hof gehend zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 52. ist ein heizbares Zimmer vornheraus an ledige Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Friseur Creutz in der alten Herrenstraße No. 12. ist für einen ledigen Herrn oder eine Familie ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Speicherkammer und kann sogleich bezogen werden.

In No. 48. der Herrenstraße ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Bei Schuhmachermeister Fr. Eberwein sind zwei Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, das eine in der Waldhornstraße No. 34. und das andere in der Zähringerstraße No. 4.

Langestraße No. 38. sind 7 möblirte Zimmer im mittlern Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, und vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

In No. 120. in der Langenstraße neben dem Palais der Frau Markgräfin Amalie ist ein Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

Bei Saisensieder Weß in der alten Adlerstraße No. 4. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße No. 28. ist im mittlern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. December zu vermieten.

An der Ecke der Langen und Waldhornstraße No. 30. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Speicher und Holzstall, und ist auf den 23. Januar zu beziehen.

In dem Haus No. 225. nächst der Infanteriekaserne, ist zu ebner Erde ein Logis von einem Zimmer u. einem Schlafzimmer, mit Bett und Möbeln oder ohne solche, sogleich zu vermieten.

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg sind ein möblirte Zimmer zu vergeben, ferner ist bis den 23. April ein Logis von 3 Zimmern, Küche, und Holzstall zu vermieten.

In der Langenstraße No. 235. ist ein kleines Logis im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere in der alten Adlerstraße No. 9. zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis ebner Erde zu vermieten, bestehend in Stube, Altkof, Küche, Speicher, Waschhaus und auf den 23. Januar 1833 zu beziehen.

In der Querstraße No. 14. in KleinKarlsruhe ist der mittlere Stock auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzplatz und Brunnen im Haus.

In der Amalienstraße No. 11. ist im Hintergebäude ein Logis zu verleißen, bestehend in Stube, Kammer, Küche etc. und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Zähringerstraße sind an ledige Herren 3 heizbare Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermietßen, zu erfragen im 2. Stock, Kronenstraße No. 10.

In der alten Adlerstraße No. 3. ist auf den 23. Januar im Hinterhause im 2. Stock ein Logis zu vermietßen, bestehend in 3 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

Bekanntmachungen.

Jakob Sprich,

Damen-Schneider,

zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Langesstraße No. 120. verlassen, und nun in der alten Herrenstraße No. 9. bei Hrn. Blechner Wagner eine Treppe hoch eingezogen ist.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 500 fl. Pfleggeld können gegen gerichtliche Versicherung und übliche Procente sogleich ausgeliehen werden; das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 135 fl. Pflegelder auf gerichtliche Versicherung zu 4 1/2 pCt. zum Ausleihen parat. Das Nähere ist in der kleinen Herrenstraße No. 10. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 200 fl. Pflegschaftsgelder zum Ausleihen parat. Das Nähere ist zu erfragen bei Secretär Wolff, neue Kronenstraße No. 32.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2500 fl. zum Ausleihen auf erste Hypothek zu 4 pCt. für hiesige Stadt bereit; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 475 fl. Pfleggeld liegen gegen doppelten gerichtlichen Verlag zum Ausleihen bereit und im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel so wie dem verehrlichen Publikum mache der Unterzeichnete, der jetzt aus der Fremde zurückgekommen ist, die ergebenste Anzeige, daß er an dem Geschäft seines Vaters, des Hoffiseur Göß, Theilnehmer ist. Er wird sich bestreben, die Zufriedenheit des hiesigen verehrlichen Publikums in eben dem Grade zu verdienen, wie er sie in Paris und andern Hauptstädten sich erwarb. Er empfiehlt daher sich und seine Handelsartikel hiemit bestens in Vor-

fer-Pomade und allen Sorten französische Pomade, acht kölnischem Wasser, Locken, Kämmen, wohltüchtender Seife von 6 bis 24 kr. per Stück und allen andern in sein Fach einschlagenden ganz neu angekommenen Artikeln.

Friedr. Göß, Sohn,
innerer Zickel No. 19.

(3) KARLSRUHE. [Anzeige.] Das ADAMANN'sche deutsche Sprachinstitut, welches so eben im Siedentopf'schen Locale, Neuthorstrasse No. 4., seine Lektionen begonnen hat, nimmt nunmehr jeden Monat Knaben und Mädchen von 4 und 5 bis 6 Jahren auf, und fährt mit dem Unterrichte auf dem Grunde seiner eigenen Methode nach dem Wunsche der Eltern so lange fort, bis ihre Kinder in allen den nächsten zum bürgerlichen Leben nöthigen Kenntnissen vollkommen ausgebildet worden sind.

Karlsruhe, am 1. November 1832.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von jetzt an sind wieder jede Woche schönste frisch gewässerte Stockfische zu haben bei

E. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Kaufmann E. F. Dürr, Langesstraße, Eck der Adlerstraße, ist eine vorzügliche Strickwolle in weiß, schwarz und grau zu 2 fl. das volle Pfund, sodann auch feinere bis 4 fl. und in Parthien noch billiger zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sein eigenes Fabrikat von allen Sorten feinen Liguers, gebrannten Wassern und feine Chokolade von besonderer Güte und Reinheit, auch halte ich stets Lager von ächtem altem Arac de Batavia, Rhum de Jamaica, 9jähriger Cognac, besten alten Malaga und Muscatenwein und empfehle zugleich mein wohlfortirtes Lager in allen Sorten feinen Chinesischen grünen Thee, beste bremer Havanna, Kendaky und Vaudeville-Cigarren, feinste holländische Rauchtaback in Paketen und vorzüglich losen Portorico zu den billigsten Preisen.

Karl Hauffser, in der neuen Herrenstraße neben der Stadt Warschau.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich bekannt, daß ich das Logis in der kleinen Herrenstraße No. 20. verlassen, und mit meinem Geschäft in die Stephanienstraße, oberhalb der Münze, gezogen bin, womit ich mich zugleich mit guter Arbeit und billigen Preisen empfehle.

M. Fritsch, Glasermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Da ich nun in die Zähringerstraße No. 3. gezogen bin, so empfehle ich mich in allen Sorten schön Weißnähen, Stoppen, Zeichnen, Spitzenma-

chen und sonst allen weiblichen Arbeiten; indem ich schon 21 Jahre in diesen Fächern Unterricht ertheile, so bitte ich diejenigen Aeltern, welche mir das Zutrauen ihrer Kinder zum Unterricht schenken, dieselben aufs billigste zu behandeln; auch nehme ich Arbeit in diesen Fächern um billige Preise an.

Fanny Bühler, geb. Nilsheimer.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er seine frühere Wohnung bei der Madame Seger zur goldenen Waag verlassen hat, und nun bei Herr Hemberle zum römischen Kaiser im Nebenhaufe wohnt.
Friedrich Aschinger, Lohnkutscher.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum bekannt, daß er sein Logis in der Zähringerstraße No. 66. verlassen hat, und in die Kronenstraße No. 10. im zweiten Stock eingezogen ist, er bittet daher seine verehrten Gönner um geneigten Zuspruch. Bei dieser Gelegenheit zeigt er zugleich an, daß bei ihm ächtes oberländers Kirschwasser halbmaasweis zu haben ist, die halbe Maas zu 32 kr., welches gewiß wegen seiner vorzüglichen Güte sehr empfehlungswerth ist.

J. Meinrad, Schneidermeister.

(2) Karlsruhe. [Wirtschafts-Empfehlung.] Die Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß des geehrten Publikums, daß mit Genehmigung des Hochpt. Ministeriums des Innern ihre Wein- und Bierwirtschaft zum russischen Hofe wieder eröffnet ist. Indem sie um geneigten Zuspruch bittet, und die reellste und billigste Bedienung verspricht, verbindet sie damit die Anzeige, daß jederzeit eine gut zubereitete reinliche Mittag- und Abendkost sowohl im Hause, als über die Straße abgegeben wird.

Karl Gams, Wittwe,
zum russischen Hof.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung u. Empfehlung.] Conditor Lichtenberg empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum, und macht zugleich die ergebenste Anzeige, daß er seine Wohnung im Döringschen Hause verlassen, und nun in die Lammstraße No. 5. neben Hrn. Hofsilberarbeiter Deimling eingezogen ist.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete besitzt einen Vorrath selbst verfertigter moderner Hosenträger und Strumpfbänder, mit gewobenen und elastischen Bändern und haltbaren Farben, das Paar Hosenträger à 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr., Strumpfbänder à 18, 24 und 30 kr., per Duzend mit 10 pCt. Abzug. Elastische Corsetenträger nach beliebiger Breite und Länge, die Vorder- und Hinter-Elastik an selbst gefertigten Hosenträgerbändern mit beliebigen Schnallen und Farben.

Heinrich Lang, neue Herrenstraße No. 26.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Unterzeichnete macht aus Anlaß eines umlaufenden Gerüchts, als ob er sein Geschäft gänzlich aufgegeben hätte, hiermit bekannt, daß er sich nur mit Reparation und Flickereien nicht mehr befaßt, daß er aber fortwährend, wie früher, neue Sättel und Zäume verfertigt, deren Güte er um so mehr garantiren kann, als er sie selbst verfertigt.

Schmidt, Sattler.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst an, daß er sich mit polizeiliche Genehmigung dahier etablirt, und bei ihm täglich — vermittelt einer Fütterungs-Maschine — gemästetes Federvieh aller Art, als: Welschschühner, Kapauen, Putarden, junge Hühner, alte Spenhühner, Tauben, Enten und Gänse zu haben sind; er verspricht die billigsten Preise und prompteste Bedienung. Meine Wohnung ist in der Dürstraße No. 14. in Kleinkarlsruhe.

Jean Masse, aus Straßburg.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Der Kupferstecher G. Serz empfiehlt sich im Stich auf Kupfer oder Stahl von Adressen, Visitenkarten nach jeder beliebigen Angabe. Die Proben können in der Hirschstraße No. 8. angesehen, wo auch die Aufträge angenommen werden.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete zeigt einem kunstliebenden Publikum ergebenst an, daß er sich bereits dahier niedergelassen, um musikalischen Unterricht auf Violine, Klavier, Gitarre, Flöte und im Gesang zu ertheilen. Denjenigen, welche mir daher ihr geneigtes Zutrauen schenken wollen, werde ich Fleiß und Umsicht widmen um mich ihres Zutrauens würdig zu machen. Meine Wohnung ist auf dem Ludwigsplatz No. 55. bei Carl Krieger.

G. Rauh, Musiker,
Schüler von Endres.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Allen meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Ritterstraße No. 5. verlassen, und in mein Haus in der Amalienstraße No. 11. gezogen bin, bei welcher Gelegenheit ich mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Philipp Helmle, Hutmacher.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Soldatenwittwe Singer empfiehlt sich als Kindbett- und Krankenwärterin und bittet in vorkommenden Fällen ihr das Zutrauen zu schenken, was sie pflichtmäßig erfüllen wird. Ihre Wohnung ist bei Herrn Hafner Kleinbeck neben dem Gasthof zum goldenen Dachsen No. 93.

Hierbei eine Beilage.